

Lieder- und Klavierabend

Im Rahmen der Tagung „Der arme Heinrich Hartmanns von Aue und seine moderne Rezeption“



Rebecca Broberg (Sopran)
Prof. Ulrich Urban (Klavier)

mit Werken von
Arthur Sullivan
und
Hans Pfitzner

Rebecca Broberg wurde in Philadelphia geboren und studierte am Peabody Conservatory in Baltimore Gesang und zeitweise Viola da Gamba. Nach dem Oberlin-Stipendium und dem Annie-Wentz-Preis für Gesang folgten sowohl in den USA wie in Europa zahlreiche Gastspiele und Konzerte. Reisen nach Deutschland nutzte sie stets zur Vertiefung ihrer Kenntnisse der deutschen Musiktradition, wobei sie heute besonders erfolgreich in Werken der Spätromantik agiert. Medien betonen ihre gesangliche Intensität, Textverständlichkeit und emotionale Tiefe. Sie singt oftmals Hauptrollen in Opern von Siegfried Wagner, Anton Urspruch und Ludwig Thuille, die sowohl in deutschen Rundfunkanstalten als auch auf CD und DVD dokumentiert sind. Ihre Vorliebe für das deutschsprachige Lied findet Ausdruck in zahlreichen Liederabenden und CD-Produktionen. In letzter Zeit erschienen Werke von Ludwig Thuille, Siegfried Wagner, Anton Urspruch, Alexander Zemlinsky und Erich J. Wolff bei den Firmen Marco Polo, Thorofon/Bella Musica und Oehms Classics.

Ulrich Urban studierte an der Hochschule für Musik in Leipzig Klavier und anschließend Dirigieren. Daraufhin arbeitete er als Orchesterpianist des Gewandhauses, als Kammermusikpartner namhafter Instrumentalisten und Sänger und ab 1991 als Professor einer Hauptfachklasse für Klavier. Er spielte als Solist mit zahlreichen Spitzenorchestern und hat an deutschen Rundfunkstationen u. a. mehr als 20 Klavierkonzerte aufgenommen, darunter mit Reger, Pfitzner, Dvořák und Strauss die schwersten der Gattung. Zu Konzertreisen und Meisterkursen war er in europäischen Ländern, in Südamerika, Japan, Südafrika und den USA unterwegs, 2009 mit einem Klavierabend zum 200. Geburtstag Mendelssohns in der Nationalgalerie Washington. Seine zahlreichen CDs umfassen alle Stilrichtungen seit Bach, bilden jedoch einen Schwerpunkt bei Werken der Spätromantik.

Ort: An der Universität 2 (U2), Raum 00.25
Zeit: Donnerstag, den 05. Februar 2015, 20:00 Uhr
Eintritt frei